

## Maschinenbau im Aufwind

Mit positiven Erwartungen gehen die deutschen Hersteller von Maschinen für die Natursteinbearbeitung ins neue Jahr. Das ergab eine Umfrage von **Naturstein**. Alexander Burkhardt von Burkhardt Maschinenbau findet die Aussichten »so gut wie lange nicht mehr«. Dieter Löffler von Löffler Maschinenbau will »nicht gleich eine Trendumkehr verkünden«, ist aber zumindest »gedämpft optimistisch«.

Den Hauptgrund für die verbesserte Lage sehen beide darin, dass sich der »Investitionsstau der letzten Jahre aufzulösen beginnt, v. a. in Deutschland. Eine steigende Nachfrage komme aber auch aus anderen Ländern, v. a. aus den USA und den ehemaligen GUS-Staaten. Nachgefragt würden in erster Linie Maschinen für die Herstellung von

Küchenarbeitsplatten und für die Fassadenfertigung. »Trotz steigender Nachfrage ist der Preiskampf im internationalen Wettbewerb aber nach wie vor extrem stark«, so Alessandro Colucci von der VDMA-Fachabteilung Natursteinmaschinen. Was die Exporte nach China angeht, vermeldete der Gesamt-VDMA für das erste Halbjahr 2006 eine Steigerung um mehr als 57,5 %, dies im Vergleich zum Vorjahr. Daran waren jedoch die Hersteller von Naturstein-Maschinen nicht beteiligt. »Im Moment ist China für uns kein Markt«, sagt Alexander Burkhardt, »wir haben uns bei drei erfolglosen Versuchen eine blutige Nase geholt«. Dieter Löffler stimmt dieser Einschätzung unumwunden zu.

Peter Becker

## Treppentrends 2010

Zur Frühjahrsveranstaltung des Bundesverbands Treppen- und Geländerbau, BVTG, am 15. und 16. März 2007 in den Tagungsräumen der Firma Würth in Künzelsau sind auch Nichtmitglieder willkommen. Zur Feier des 25-jährigen Verbandsbestehens ist ein Reigen von Vorträgen unter dem Motto »Treppentrends 2010« geplant; dabei geht es u. a. um Perspektiven des Trep-

penbaus in Deutschland und Europa, auch, was den Einsatz von Naturwerkstein betrifft. Die Tagung ist für alle Treppenhauer ein Muss, so der BVTG.

**Kontakt:**

BVTG - Bundesverband  
Treppen- und Geländerbau e. V.  
Dipl.-Ing. Horst Lorei  
Tel.: 0 28 71 / 60 42  
info@bvtg.de; [www.bvtg.de](http://www.bvtg.de)

## Steine begreifen

Noch bis zum 31. Januar findet in der Urania Berlin die Ausstellung »Steine wahrnehmen, gestalten und verstehen: Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft« statt.

In diesem Rahmen finden auch ein Vortrag und eine Führung zu den Steinen im Weltkulturerbe Museumsinsel statt.

**Vortrag** am Montag, dem 29. Januar, 15.30 bis 17 Uhr  
**Führung** am Sonntag, dem 18. Februar 2007, 11 bis 13 Uhr

**Kontakt:**

Urania Berlin e. V.  
Tel.: 0 30 / 5 09 06 15  
mail2schirrme@nexgo.de  
[www.urania-berlin.de](http://www.urania-berlin.de)

### STANDSICHERHEIT AKTUELL

Der Vorstand der BG Gartenbau hat den § 9 der UVV für Friedhöfe und Krematorien mit Beschluss vom 6. Dezember 2006 geändert. In der Durchführungsanweisung wird jetzt beispielhaft auf die »Technische Anleitung zur Standsicherheit von Grabanlagen« (TA Grabmal) der Deutschen Natur-

steinakademie (DENAK), Mayen, verwiesen. Bisher war auf die Richtlinie zum Versetzen und Prüfen von Grabanlagen des BIV verwiesen worden. Auf allen Friedhöfen, die in ihrer Satzung auf die BIV-Richtlinie verweisen, gilt diese unverändert weiter. Mehr zur TA Grabmal finden Sie auf > S. 71.

### IN DER NÄCHSTEN AUSGABE...

...berichten wir über die Auszeichnung des Museums für Sepulkralkultur als »ausgewählter Ort«. Die Auszeichnung erhielt das Museum im Rahmen der Initiative »Land der Ideen« unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Außerdem informieren wir über eine mobile Mitmachausstel-

lung in Form eines Museumskoffers, der beim Museum für Sepulkralkultur ausgeliehen werden kann. Ferner finden Sie in der Februarausgabe einen Bericht über das Symposium »Tod zwischen Kunst, Design und Ritual«, das am 25. November in Nürnberg stattfand.

## Gutachten

### Nachträgliche Imprägnierung von Küchenarbeitsplatten

Bei einer nachträglichen Imprägnierung einer Arbeitsplatte aus Naturwerkstein ist es in der Regel nicht möglich im Bereich von Aussparungen (Spüle, Kochfeld etc.), die innenliegenden Seitenflächen zu behandeln. Könnnen zwischen Einbauteil und Gesteinsoberfläche Fleckenbilder, insbesondere ölige Substanzen, bis an die Kante der Aussparung gelangen, kommt es zu einem »Unter-

wandern« der Imprägnierung. Schwer entfernbare Flecken sind die Folge. Gelangen ölige Substanzen an die nicht imprägnierte Unterseite einer Arbeitsplatte, können diese bis an die Gesteinsoberfläche migrieren und auch hier Ölflecken verursachen. Grundsätzlich setzt eine Imprägnierung eine saubere und nicht bereits verschmutzte Gesteinsoberfläche voraus, um eine einwandfrei funktionierende Imprägnierung zu gewährleisten.



### ... Ihr Gutachter vor Ort ...

PLZ 0...

Sachverständiger für das Steinmetz-Handwerk  
**Tobias Neubert**

- Schwerpunkt Restaurierung
- Naturstein-Gutachten
- Schadenskartierung
- ausschreibungsfähige Leistungsverzeichnisse



☎ 03731 3059-0 • 0176 244 94 000

PLZ 2...

**Jens Diercks**

Veredigter Sachverständiger der Handwerkskammer Hamburg für das Steinmetzhandwerk

Ing. grad. **Jens Diercks**  
Staatl. gepr. **Steintechniker**

Friedhofsweg 1 · 22337 Hamburg  
Tel. 040/596792 · Fax 040/594996

PLZ 3...

**Achim Hinze**

ö.b.u.v. Sachverständiger  
zertifizierter Gutachter für  
Standsicherheitsüberprüfungen  
Gerichts- u. Privatgutachten  
regional & bundesweit  
Tel. 05 11 / 5206 19

PLZ 5...

**Dr. Germann & Dr. Kownatzki**

Schadensuntersuchungen  
Laboranalysen, Gutachten

Rock and Mineral Consulting  
Wendelinusstr. 6 · 52134 Herzogenrath  
Tel. 02406/66577-0  
Fax 02406/66577-22  
info@rock-mineral-consulting.de

Sie sind Gutachter und möchten auch hier vertreten sein?

Informationen unter  
Tel.: 07 31 / 1 52 01 57

PLZ 6...

**Nikolaus Ernst**

Dipl.-Ing. ö.b.u.v.  
Sachverständiger für  
Natursteinarbeiten und  
deren Unterkonstruktion

Am Dammacker 4 · 64560 Riedstadt  
Tel. 0 61 58 / 18 58 47 · Fax 0 61 58 / 18 84 62  
info@naturstein-ernst.de

**Steinbüro Weber**

ö. b. u. v. Sachverständiger

- Gutachten Naturst./Betonstw.
- Seminare / Schulungen
- technische Beratung

Zum Steinbruch 28, 54317 Korfingen  
Tel. (065 88) 98 75 50, Mobil (01 71) 4 07 79 17  
[www.steinbuero.de](http://www.steinbuero.de)

**H.W. Theobald**

Steinmetz- u. Bildhauermeister  
ö. b. u. v. HWK-Sachverständiger für  
NATURWERKSTEINARBEITEN  
auch Unterbau + beheizte Konstruktionen  
Festst. der Verantwortung anderer Beteiligter  
Überregional auch im Ausland tätig

Tel. 0 68 94 / 3 62 64 · Fax 0 68 94 / 38 32 13  
[www.gutachter-natursteine.de](http://www.gutachter-natursteine.de)

## Stone+tec 2007

Gute Vorzeichen für die Stone+tec 2007, die vom 6. bis 9. Juni im Messezentrum Nürnberg stattfindet: Die Nachfrage nach Naturstein zieht wieder an.

Die Erholung der Gesamtwirtschaft in Deutschland wirkt sich auch auf den Natursteinsektor aus: Nach Berechnungen des Deutschen Naturwerkstein-Verbands (DNV) stieg die Inlandsproduktion zwischen 2004 und 2005 um 5,2 %. Der Inlandsverbrauch legte im gleichen Zeitraum um 12,2 %, der Import um 17 % zu. Auch beim internationalen Handel mit Naturstein ist der Aufwärtstrend zu spüren. Z.B. spricht Thomas Rossittis, CEO Rossittis Naturstein-Import GmbH, von 2006 als dem erfolgreichsten Jahr in der Unternehmensgeschichte.

### Peter-Parler-Preis 2007

Am 7. Juni wird auf der Stone+tec 2007 zum fünften Mal der Peter-Parler-Preis vergeben. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen von Steinmetzen in der Denkmalpflege, d. h. qualitativ hochwertige Arbeiten an Denkmalpflegeobjekten aus Naturwerkstein. Auslober sind die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und der BIV. Insgesamt stehen 15 000 € Preisgeld zur Verfügung.

### Einsendeschluss ist der 15. Februar.

Tel.: 07 31 / 15 20 - 1 82  
Bärbel Holländer.

## Vitória 2007

Vom 6. bis 9. Februar findet in Vitória, Brasilien, die Internationale Natursteinmesse Vitória Stone Fair 2007 statt. 420 Firmen stellen aus – 10 % mehr als 2006. 60 der 420 Aussteller kommen aus dem Ausland. Die Organisatoren Milanez & Milaneze erwarten viele Besucher, allein 3 000 aus den USA.

#### Kontakt:

[www.feiradomarmore.com.br](http://www.feiradomarmore.com.br)  
[www.milanezmilaneze.com.br](http://www.milanezmilaneze.com.br)

### Deutscher Naturstein-Preis

Am 8. Juni 2007 wird im Rahmen der Stone+tec zum 13. Mal der Deutsche Naturstein-Preis verliehen. Der Preis ist mit insgesamt 30 000 € dotiert und wird vom DNV in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Architekten (BDA) ausgelobt. Unter dem Motto »Innen – Architektur – Außen: Wohnen und Arbeiten mit Naturstein« werden qualitätvolle Baukonzepte mit Naturstein im Innen- und Außenbereich ausgezeichnet. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten.

### Reise-Special der Bahn

Die Deutsche Bahn AG bietet zur Stone+tec 2007 einen besonderen Service, mit dem Fachbesucher nach Nürnberg und zurück kommen. Das BahnSpezial-Ticket ist vom 4. bis 11. Juni 2007 gültig und kostet bei einer Entfernung bis 300 km 69 € (2. Klasse), ab 300 km 109 bzw. 99 € und 159 € in der 1. Klasse.

Details zum BahnSpezial-Ticket:  
[www.stone-tec.com/bahn](http://www.stone-tec.com/bahn).

Ab 1. Januar 2007 können unter 0 18 05 / 31 11 53 (14 Ct. / Min.) Tickets gebucht werden (Stichwort »Stone+tec«)

## Siror 2007

Im Rahmen der portugiesischen Baumesse Tektónica findet vom 27. bis 31. März die Internationale Natursteinmesse Siror 2007 mit der 2. Portugiesischen Naturwerksteinausstellung und dem 8. Internationalen Naturwerksteinkongress statt.

#### Kontakt:

[www.tektonica.fil.pt](http://www.tektonica.fil.pt)

# weha

## Produktions- Anlagentechnik

*Gewinnbringend  
arbeiten!*



**BRAVO**  
Brückensägen für  
Handwerk und Industrie



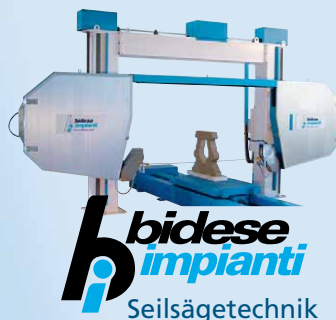
**INTERMAC**  
Computergesteuerte  
Bearbeitungszentren



**COMANDULLI**  
professionelle  
Kantenschleifmaschinen



**ATLAS TORO**  
M.U.L.T.I.  
manuelle  
Bearbeitungszentren



**bidese  
impianti**  
Seilsägetechnik



**weha**  
weha Montage-  
und Serviceteam

... und vieles mehr!

Interesse? Dann wenden Sie sich an Hr. Stadler:  
Fon +49(0)8231/6007-112 • Fax +49(0)8231/6007-172  
[rudolf.stadler@weha.com](mailto:rudolf.stadler@weha.com)

DIE ERINNERUNG  
IST DAS EINZIGE PARADIES,  
AUS DEM WIR  
NICHT VERTRIEBEN  
WERDEN KÖNNEN.



Wir Lebenden haben unseren Toten gegenüber die Verpflichtung, die Erinnerung an sie wachzuhalten. Das Grab gibt uns die Möglichkeit dazu. Es ist ein später Dienst, den wir den Verstorbenen erweisen, wenn wir am Ort der ewigen Ruhe ein Bild ihrer Persönlichkeit entstehen lassen. Durch die Art des Steins, durch seine Form, durch Worte und Gedanken auf dem Stein erfährt der Besucher, wer der Tote war. Ihm, den Besuchern des Grabes und uns, den Hinterbliebenen, schulden wir solchen Beweis eines ehrenden Gedankens.



**STRASSACKER**  
Kunstgiesserei

ERNST STRASSACKER GMBH & CO. KG · KUNSTGIESSEREI

STAUFENECKER STRASSE 19 · 73079 SÜSSEN

TELEFON 0 71 62/16-0 · FAX 0 71 62/16-355

MAIL@STRASSACKER.DE · WWW.STRASSACKER.DE

Partner des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks

## China: Weniger Export

Seit dem 15. September 2006 haben die chinesischen Exporteure von Natursteinprodukten, Kohle und Naturgas keinen Steuervorteil mehr; die Exportsteuerrabattierung für diese Produkte wurde gestrichen. Wir beschreiben mögliche Folgen.

Ziel dieser Maßnahme der chinesischen Regierung ist die Verringerung der Ausfuhr von Rohstoffen wie z.B. Rohblöcken bzw. die Erhaltung dieser Ressourcen für den eigenen Markt. Die Blockproduzenten in Südchina, insbesondere in der Provinz Fujian, haben nun ihre Exporte stark eingeschränkt. In der Provinz Fujian sind die Gewinnung und der Export von Natursteinen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Einer Zollstatistik zufolge wurden 2006 zwischen Januar und Oktober 617,5 Mio. t Naturstein im Wert von 1,296 Mrd. US-\$ aus der Provinz Fujian exportiert. 558,8 Mio. t davon sind den Produktkategorien zuzurechnen, die von der Rücknahme der Exportzoll-Rückvergütungen betroffen sind.

### China importiert verstärkt Halbfertig- und Fertigware

Statt zu exportieren konzentrieren sich die Blockproduzenten Südchinas jetzt auf den Absatz von Blöcken in China. Ausländische Lieferanten haben es jetzt eventuell schwerer, was den Absatz von Blockware in China betrifft. Bessere Chancen haben ausländische Anbieter von Halbfertig- und Fertigware aus Naturwerkstein (z. B. Unmaßplatten und Fliesen), meinen chinesische Experten.

Der Bedarf an Naturstein in China ist enorm. Vor allem in Beijing – Organisator der Olympischen Spiele 2008 – und in Shanghai – Organisator der World Expo 2010 – ist für die nächsten Jahre ein Bauboom zu erwarten, von dem die chinesische Naturwerksteinindustrie, aber auch ausländische Natursteinanbieter aus aller Welt profitieren werden.

### STONETECH 2007

Bauunternehmer, öffentliche und private Bauherren und Planer werden sich im Rahmen der Internationalen Natursteinmesse STONETECH 2007 über Naturwerksteine aus aller Welt informieren und nach Lösungen für konkrete Projekte suchen. Damit kommt dieser Messe in diesem Jahr eine besonders große Bedeutung zu, so das Team der Organisatoren, darin das China Council for the promotion of International Trade (CCPIT), Building Materials Sub-Council, die China Stone Materials Industry Association und die CIEC Exhibition Company Ltd.

Die Messe findet vom 4. bis 7. März 2007 im China International Exhibition Centre in Beijing statt. Seit ihrer Premiere im Jahr 1994 ist die STONETECH, die abwechselnd in Beijing und Shanghai stattfindet, kontinuierlich gewachsen. 2006 wurden 45 168 Besucher gezählt, die sich bei 700 Ausstellern auf einer Fläche von 49 000 m<sup>2</sup> über Steine, Maschinen, Werkzeug und bauchemische Produkte informierten.

### Über 50 000 Besucher erwartet

Für die STONETECH 2007 werden über 50 000 Besucher erwartet. Besucher aus dem Ausland können den Besuch der Ausstellung Xiamen International Stone Fair vom 8. bis 11. März im Xiamen International Conference and Exhibition Center verbinden.

*Bärbel Holländer*

**Kontakt:**

[www.stonetechfair.com](http://www.stonetechfair.com)

## STATEMENT:

## Perspektiven

**Hu Youyi, Präsident des Building Materials Sub-Councils im Council for the Promotion of International Trade (CCPIT), zur Einstellung der Exportzoll-Rückvergütung für Natursteinerzeugnisse und die Folgen**

»Die Einstellung der Exportzoll-Rückvergütung für Natursteinerzeugnisse wird erst seit dem 14. Dezember umgesetzt; die Auswirkungen wird man erst in den nächsten Monaten spüren. Zuerst werden die Natursteinprodukte in der allgemeinen Handelskategorie betroffen; sie machen zwei Drittel des Export-Bruttovolumens aus. Natursteinprodukte mit höherer Wertschöpfung (z.B. Grabmale und Skulpturen), die ein Drittel des Exportvolumens ausmachen, stehen hingegen immer noch unter dem Schutz der Steuer-Rückerstattungspolitik.

**Die Preise werden steigen**

Die Endpreise für Natursteinprodukte werden ansteigen; Experten rechnen mit Preissteigerungen bis zu 30 %. Die Verlagerung der Absatzaktivitäten einiger bislang exportorientierter Unternehmen auf den heimischen Markt wird zu einer Verstärkung des innerchinesischen Wettbewerbs führen. Nachholbedarf haben viele chinesische Natursteinunternehmen, was den ökonomischen Umgang mit Ressourcen, den Umweltschutz, Produkt-Innovation und Markenpolitik betrifft. Noch besteht die chinesische Natursteinbranche weitgehend aus Kleinbetrieben, deren Ausstattung



**Hu Youyi (r.), Vizepräsident des CCPIT Building Material Sub-Council, mit Maggie Wang, Direktorin dieser Vereinigung**

bei Weitem nicht dem Stand der Technik entspricht. Dabei steht die Natursteinbranche insgesamt vor großen Herausforderungen, z. B. was den Wettbewerb mit den Anbietern von keramischen Natursteinimitaten, steinartigen Verbundplatten aus Aluminium und Kunststoff sowie von Quarzwerkstoffen betrifft. Prognosen besagen, dass die Inlands-Nachfrage nach künstlichem Granit in den nächsten Jahren stark ansteigen wird. Wir vom CCPIT unterstützen die Natursteinbranche durch die Veranstaltung unserer Messe STONETECH. Im Rahmenprogramm werden wieder Konferenzen zu aktuellen Themen und Diskussionen angeboten.«

## Messe in Xiamen

Vom 8. bis 11. März – direkt im Anschluss an die Messe STONETECH 2007 in Beijing – findet im Xiamen International Conference and Exhibition Center in Xiamen, China, zum siebten Mal die Naturwerksteinmesse China Xiamen International Stone Fair statt. Auf 58 000 m<sup>2</sup> (2006: 42 000 m<sup>2</sup>) werden nach Angaben der Organisatoren 800

Aussteller (2006: 550 Aussteller) ihre Produkte präsentieren. 2006 zog die Messe 42 000 Besucher an, davon 5 500 aus dem Ausland. Auf der Messe stellen traditionell viele in und um Xiamen ansässige chinesische Importeure und Exporteure aus.

**Kontakt:**  
[www.stonefair.org.cn](http://www.stonefair.org.cn)

## KURZINFO IN EIGENER SACHE:

## Achtung Redaktionsschluss!!!

Redaktionsschluss für die Februarangabe ist der 15. Januar. Nachrichten, die später bei uns eingehen, können für diese Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Beachtung!

## Bautechnische Seminare

Der Deutsche Naturwerkstein-Verband, DNV, bietet 2007 wieder bautechnische Fortbildungsseminare an. Veranstaltungsort ist die Zweigstelle der Landesgewerbeanstalt Bayern in Würzburg.

Gestartet wird die Fortbildungsreihe am 25. und 26. Januar mit dem Seminar » Fassaden aus Naturwerkstein«. Themen sind der Stand der aktuellen Überarbeitung der DIN 181516 Teil 1 und 3 Außenwandbekleidungen, thermisch getrennte Verankerungen, Nachweis der Gebrauchstauglichkeit von Verankerungen, Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse DIN 52008 – Prüfnormen und praktische Erfahrungen, Probleme bei der Verankerung von Fassaden, Anforderungen an Mauersteine nach DIN 771-6, Mauerwerk aus Naturstein im Galabau sowie Mörtel für Verankerungen und Mauerwerk.

**Bodenbeläge**

Am 15. und 16. Februar geht es um »Bodenbeläge aus Naturwerkstein«. Themen sind neue Richtlinien für Beläge in Verkehrswegen, Erfahrungen mit der CE-Kennzeichnung, Erfahrungen mit Verlege- und Fugenmörteln im Außenbereich, fachgerechte Ausführung von Balkon- und Terrassenbelägen und die

Auswahl geeigneter Verlege- und Fugenmörtel, Vermeidung von Feuchtigkeitsproblemen bei Boden- und Treppenbelägen im Außenbereich, Bewertung von Höhendifferenzen, Einschleifen von Bodenbelägen und Lastannahmen für befahrene Bodenbeläge.

**Baurecht**

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet das eintägige Seminar zum Thema »Baurecht« am 3. Mai. Thema: Wichtige Änderungen und die aktuelle Rechtsprechung der VOB Teil B, Ausgabe 2006. Geleitet werden die Seminare von Dipl.-Ing. Heinrich-Georg Hofmann, Vorsitzender der Technischen Kommission im DNV.

**Kontakt:**

DNV  
Sanderstraße 4  
97070 Würzburg  
Tel.: 09 31 / 1 20 61  
Fax: 09 31 / 1 45 49  
[info@natursteinverband.de](mailto:info@natursteinverband.de)  
[www.natursteinverband.de](http://www.natursteinverband.de)

## Zukunftsforum Förderpreis

Am 31. Januar 2007 veranstaltet die B&L Marktdaten GmbH in Bonn das 3. Zukunftsforum »Bauen in Europa«. Im Zentrum der Vorträge stehen Detailanalysen der Boommärkte in West- und Osteuropa sowie der wichtigen Kernmärkte rund um Deutschland. Dabei wird die Entwicklung im Wohn- und Nichtwohnbau bis 2008 prognostiziert.

**Kontakt:**

B&L Marktdaten GmbH  
Am Neutor 5  
53113 Bonn  
[mail@marktdaten.de](mailto:mail@marktdaten.de)  
[www.marktdaten.de](http://www.marktdaten.de)

Der »Deutsche Verband Frau und Kultur e. V., Gruppe Lübeck« hat 1989 den Alen Müller-Hedwig-Förderpreis für Kunsthandwerkerinnen aus den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern gestiftet. Der mit 5 000 € dotierte Preis wird alle drei Jahre vergeben, 2007 zum siebten Mal. Einsendeschluss ist der 1. April.

**Kontakt:**

Deutscher Verband Frau und Kultur e. V., Gruppe Lübeck  
Tel./Fax: 0 45 33 / 85 35  
[www.frau-und-kultur.de](http://www.frau-und-kultur.de)

## Fachtagung Steinsanierung

Am 16. März findet in Stuttgart die 13. Fachtagung Natursteinanierung statt. Veranstalter sind Dr. Gabriele Grassegger von der Materialprüfungsanstalt Stuttgart und Dr.-Ing. Gabriele Patitz vom IGP Ingenieurbüro Karlsruhe.

Die Tagung dient dem interdisziplinären Erfahrungs- und Wissensaustausch. Themen sind u.a. Ursachen mangelnder Formstabilität von Marmorfas-

sadenplatten, die Instandsetzung der Turmhelme am Regensburger Dom und die Konservierung von Buntsandstein am Freiburger Münster. Am 17. März ist eine Führung am Heiligkreuzmünster in Schwäbisch Gmünd vorgesehen.

**Kontakt:**

*Dr.-Ing. Gabriele Patitz*  
 Fax: 07 21/38 44 1 99  
 patitz@t-online.de

## Korrosion im Fokus

Am 18. und 19. April 2007 findet in Stuttgart eine Drei-Länder-Korrosionstagung zum Thema »Befestigungsmittel im Hochbau – Korrosionsprobleme und Abhilfemaßnahmen« statt. Die geplanten Beiträge werden den gegenwärtigen Stand der Erkenntnisse so wiedergeben, dass auch Laien ein kritischer Umgang mit diesem Sachgebiet ermöglicht wird. Ausrichter der Tagung sind die Gesellschaft für Korrosionsschutz in Frankfurt, die Technische Universität Wien, die Austrian So-

ciety for Metallurgy and Materials, die Schweizerische Gesellschaft für Oberflächentechnik und die Schweizerische Gesellschaft für Korrosionsschutz.

**Kontakt:**

*Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.*  
 Theodor-Heuss-Allee 25  
 60486 Frankfurt am Main  
 Tel.: 0 69/75 64 -3 60 oder -4 36  
 Fax: 0 69/75 64 -3 91  
 gfkorr@dechema.de  
[www.gfkorr.de](http://www.gfkorr.de)

## Lebenszeichen 2006

Der Förderverein Ohlsdofer Friedhof erhält das AFD-Lebenszeichen 2006. Das entschied der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal, AFD. Begründung: Der 1989 gegründete Verein verfolgt das Ziel, »das Gesamtkunstwerk Friedhof der Öffentlichkeit in vielfältiger Form vorzustellen...«. Die Bewahrung und Pflege des bedeutenden Friedhofs in Hamburg steht im Vordergrund. Gleichzeitig sind die Aktivitäten des Vereins aber auch auf die Unterrichtung der Öffentlichkeit in allen Fragen bezüglich Sterben, Tod und Trauer ausgerichtet. Dazu betreut der Verein das »Ohlsdorfer Friedhofsmuseum«, gibt vierteljährlich eine eigene Zeitschrift he-

raus und unterstützt die Friedhofsverwaltung in allen kulturellen Bereichen. So kümmert er sich insbesondere um die Verbreitung der Idee der Grabmalpatenschaften, sammelt aber auch Mittel, um wertvolle historische Grabmale vor dem Verfall zu retten.

Mit seiner Entscheidung würdigt der Vorstand der AFD ausdrücklich auch die vielfältigen Aktivitäten anderer Fördervereine von Friedhöfen, die heute für die Pflege und den Erhalt historischer Friedhofssubstanz eintreten. Die Verleihung des Lebenszeichens 2006 an den Ohlsdorfer Förderkreis erfolgt quasi stellvertretend für alle ähnlichen Vereinigungen. Die Auszeichnung ist mit 1 500 € dotiert.

## Neuer Taufstein

Die Fachwerkkirche zu Löhsten besitzt seit September 2005 einen neuen Taufstein. Gestiftet hat ihn Nicole Starke. Sie fertigte den Stein im April 2005 als Meisterstück an der sächsischen Steinmetzschule in Demitz-Thumitz. Das dreiteilige Objekt wurde aus POSTAER SANDSTEIN gearbeitet und in der Bearbeitungsform frei vom Hieb belassen. Die Abmessungen sind dem Original-Taufbecken aus Holz angepasst (Gesamthöhe: 108,5 cm, Breite der Schale: 80 cm). Die originale Taufschaale aus Zinn stammt aus dem Jahr 1748 und wurde nach der Prüfung dem Einsatz angepasst. Unsere Berichterstattung über die Meisterstücke 2006 beginnt auf ▷ S. 46.



**Taufstein von Nicole Starke**

**Kontakt:**

*Naturstein Starke*  
 An der Roten Lache 19  
 04916 Herzberg/Elster  
 Tel.: 03 53 63/2 34  
 Fax: 03 53 63/45 35  
 info@natursteinstarke.de  
[www.natursteinstarke.de](http://www.natursteinstarke.de)

## Ausstellung in Dorsten

Die Aktion denkMal macht sich für individuelle Orte der Erinnerung stark. Initiator Rainer Kuehn organisierte im November eine Ausstellung in Dorsten.

Steinbildhauer Kuehn will dem Trend zu anonymen Bestattungen etwas entgegensetzen (siehe **Naturstein** 11/2006, ▷ S. 11). In seiner Ausstellung in der St.-Agatha-Kirche in Dorsten zierten lange Banner mit »lebendigen« Lebensläufen den Inneraum der Kirche – alles fiktive Biografien von Menschen, die sich nach dem Tod anonym bestatten lassen wollen. Mit der Aktion sollte die Problematik anonymen Beisetzungen verdeutlicht werden: individuelles Leben auf der einen Seite, an-

onymer Tod auf der anderen. Die Besucher der Ausstellung konnten Kommentare in eine Stele einritzen.

Kuehn ist mit der Resonanz zufrieden. »Wir haben überwiegend Lob und Zuspruch erhalten«, so der Steinbildhauer.

**Kontakt:**

*Rainer Kuehn*  
 Tel.: 0 23 62/6 44 11  
 kuehnrainer@gmx.de  
[www.rainer-kuehn.de](http://www.rainer-kuehn.de)



**Lebensläufe in der St. Agatha-Kirche in Dorsten**

# STONETECH 2007 BEIJING

**DATE:**

March 4-7 2007

**VENUE:**

Hall 1- Hall 9

China International Exhibition Centre

Beijing, P.R. China



**14<sup>th</sup> CHINA INTERNATIONAL  
STONE PROCESSING MACHINERY  
EQUIPMENT AND PRODUCTS EXHIBITION**



**CCPIT Building Materials Sub-Council**

**China Stone Material Industry Association**

**CIEC Exhibition Company Ltd.**

More information please contact with:

sheri@cbminfo.com

Tel: +86 10 68362774 Fax: +86 10 68362773

[www.stonetechfair.com](http://www.stonetechfair.com)

## Museum für Grünsandstein

Von dem Gelände seiner Dombauhütte an der Wiesenkirche blickte Jürgen Prigl in Soest jahrelang auf eine denkmalgeschützte Scheune, die immer mehr verfiel. Im Kopf des Dombaumeisters spukte schon lange die Idee, den Grünsandstein, der die Region prägt, in einem eigenen Museum zu präsentieren. Mit der ihm eigenen Begeisterungsfähigkeit holte er die Landesregierung und die NRW-Stiftung ins Boot. Mit Elan und 430 000 € aus diversen Töpfen wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Seit 9. September 2006 dreht sich in der ehemaligen Scheune alles um den Grünsandstein.

Wie Steinmetzen arbeiten, erfährt man im ersten Stock. Dort stehen die Reste längst abgerissener Kirchen und Klöster des mittelalterlichen Soest. Prunkstück ist das Modell der mittelalterlichen Baustelle der

Wiesenkirche. Es zeigt, wie die Baumeister vergangener Jahrhunderte arbeiteten und Kirchen errichteten, deren Faszination unerreicht ist. Gleich neben dem Modell bekommen die Besucher einen Einblick in die mühevollen und kostspieligen Restaurierungen der Türme.

»Wir haben das Museum ehrenamtlich in unserer Freizeit aufgebaut«, sagte Prigl bei der Einweihung mit über 100 Gästen. Unterstützt wurde er dabei von Mitgliedern des Westfälischen Dombauvereins und der anroechterstonegroup. Sie stiftete u. a. Musterblöcke verschiedener Anröchter Steine, Versteinerungen sowie Muster für die Oberflächengestaltung. Das Museum liegt bei der Dombauhütte an der Walburger Straße. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr, sonntags von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Jürgen Prigl (rechts) vor dem Modell der Wiesenkirche

## Nicht ohne CE!

**Naturstein** sprach im Rahmen des 2. **Naturstein**-Bauseminars (Bericht ab ▷ S. 25) mit Dr. Peter Brändlein über neue Vorgaben.

### Naturstein: Was ist für die Natursteinbranche typisch?

**Dr. Peter Brändlein:** Steine sind über sehr lange Zeiträume hinweg entstanden, und so setzen sich in dieser Branche Neuerungen auch nur sehr langsam durch. Neuen Vorgaben wird in aller Regel leider erst dann entsprochen, wenn einige Betriebe durch Nichtbeachtung dieser Vorgaben aufgefallen und durch den Markt oder die Gerichte bestraft worden sind.

### Wie kann die Branche im globalen Wettbewerb punkten?

Zum einen, indem sie den Vorgaben entspricht. Damit die Vielfalt der gehandelten Gesteinssorten überschaubar bleibt, ist für das In-Verkehr-Bringen von Natursteinen und den daraus gefertigten Produkten die CE-Kennzeichnung, also der Nachweis der Übereinstimmung mit den relevanten europäischen Normen nötig. Die CE-Kennzeichnung ist für alle europäischen Natursteinanbieter Pflicht. Dieser Pflicht sollte man JETZT nachkommen – bevor man wegen Missachtung der neuen Vorgaben behelligt worden ist. Die Zusammenarbeit mit einem Prüfinstitut ist vorteilhaft. Wer seine Steine sel-



Dr. Peter Brändlein

ber prüfen will, muss sich intensiv in die Thematik einarbeiten und in die erforderlichen Prüfeinrichtungen investieren. Zum anderen sollten sich deutsche Werksteinbetriebe verstärkt für neue Technologien öffnen und entsprechend investieren. Mit low cost-Produkten hat man hierzulande keinen sicheren Stand. Punkten kann man auf Dauer nur mit geprüfter Qualität.

### Was bietet die LGA?

Mit über 30-jähriger Erfahrung im Bereich Naturwerkstein bieten wir als notifizierte und akkreditierte Prüfstelle u. a. die Durchführung aller in den europäischen Normen geforderten Prüfungen, chemische Nachweisverfahren, Begutachtung und Beratung (Einsatz, Bautechnik, Verlegung, Schäden, Ersatzsteine etc.). Ab Sommer 2007 bieten wir unsere Dienstleistungen auch in China an.

Bärbel Holländer

### Kontakt:

LGA Bautechnik GmbH  
Kompetenzzentrum  
Naturstein, Glas, Fassade  
Tel.: 09 31/41 96-1 38  
Fax: 09 31/41 96-2 00  
peter.braendlein@lga.de

## Exklusiv für Abonnenten: Wir bieten mehr!

Ein Natursteinabo lohnt sich jetzt dreifach: Sie erhalten nicht nur monatlich das Magazin und können auf unser Heftarchiv im Internet zugreifen, sondern haben jetzt auch die Möglichkeit, unseren Premium-Newsletter-Dienst zu beziehen – kostenlos.

### Einfach anmelden

Wir schicken Ihnen alle zwei Wochen ganz unkompliziert per E-Mail aktuelle und umfassende Zusatzinformationen aus der Branche. Natursteinabonnenten können unseren neuen Service bequem über unsere Homepage [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de) abonnieren. Einfach in der Menüleiste auf den Link »Premium-Newsletter« klicken, Formular ausfüllen, fertig.

**Probieren Sie es aus. Melden Sie sich an.  
Es kostet Sie zwei Minuten – sonst nichts.**

